

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Einleitung: Ein neues Konzept?</b> .....	9
<b>1. Ideal und Wirklichkeit</b>	
Religiöse Bildung und religiöse Ignoranz .....	15
1.1 Religiöse Bildung: Plädoyer für eine Orientierung am Subjekt .....	16
1.2 Märchenland Religion: Religionsdistanz und religiöse Gleichgültigkeit. . .	24
<b>2. Was religiöse Bildung behindert</b>	
Gründe für die religionspädagogische Erfolglosigkeit. ....	36
2.1 Wissensstoff und religiöse Kompetenzen: Gegenspieler des Unbedingten .....	37
2.2 Missverstandene Religion: Religion zwischen regressiver Frömmigkeit und theologischer Rationalität .....	43
2.3 Übergangene religiöse Individualisierung: Autonomie und religiöse Relevanz. ....	55
<b>3. Existenzielle Religionspädagogik</b>	
Erfahrungsdeutung als plausible autonome Religiosität. ....	68
3.1 Lebensdeutung: Existenzielle Plausibilität und religiöses Interesse . . .	69
3.2 Entfaltung von Religiosität: Religiositätsbildung als Aufgabe der Religionsdidaktik .....	82
<b>4. Plausibilität und Relevanz</b>	
Dimensionen einer subjektorientierten Religionsdidaktik .....	93
4.1 Religiöse Erfahrung .....	94
4.2 Symbolische Deutung und Symbolisierung .....	101
4.3 Religiöse Kommunikation .....	110
4.4 Die religionsdidaktische Aufgabe der religiösen Tradition .....	116

**5. Inszenierte Lebensdeutung**

Religiöse Existenzdeutung im Unterricht .....	127
5.1 Existenzielle Religionsdidaktik. ....	128
5.2 Symbolisieren und religiös kommunizieren lernen .....	135
5.3 Was religiöses Lernen bedeutet .....	139

<b>Literatur</b> .....	147
------------------------	-----